

Patrick Neumann

# Zugrouten durch Europa

Inspiration & Tipps

Die schönsten Strecken

Einfache Planung

„To travel by train is to see nature and human beings,  
towns and churches and rivers – in fact, to see life.“

Agatha Christie  
(britische Schriftstellerin, 1890–1976)

# Vorwort

Auf den **Zugrouten durch Europa** reihen sich die Reiseziele wie Perlen an einer Kette: **Metropolen mit Bahnhöfen von sakraler Erhabenheit, beschauliche Orte** zwischen **Strandpromenade** und **Hochgebirge**. Und manchmal einfach nur ein **Bahnsteig inmitten grandioser Landschaft**.

Auch wenn Spurweite, Stromspannung, Uniformen des Personals und die Muster der Polster jenseits der Grenzen wechseln: Alle diese **Ziele** sind **per Zug miteinander verbunden**. Je nach Land mag der Fahrplan mehr oder weniger flexibel ausgelegt werden. Aber immer gibt es ihn. Der **Chauffeur im Führerstand** geht zu **jeder Tages- und Nachtzeit** auf die Strecke. Für jeden einzelnen Fahrgast.

Ob Museumseisenbahnen in England ...



Zugfahren ist ein **Plädoyer für die Kernidee des Reisens**. Begegnungen mit **Kulturen**, mit der **Natur** und **dem Un-erwarteten**. Am Zugfenster wird die Welt zum Film, in dem man zugleich **Zuschauer und Statist** ist.

Wer sonst selten auf Schienen unterwegs ist oder auf ihnen nur zur Arbeit pendelt: Dieses Buch **erleichtert auch Neulingen den Einstieg** in den Zug. Von der **richtigen Fahrkarte** und **günstigen Buchungsmöglichkeiten** bis zum **passenden Gepäck**. Mit **Tipps und Tricks** für Sitz-, Schlaf- und Speisewagen. So wird der **Sprung über die Ländergrenzen** einfacher als gedacht – zumal der **Nachtzug** eine Renaissance erlebt.

Die **sieben Reisen dieses Buches** geleiten *en route* zu einigen der schönsten Flecken Europas. Vor allem aber führen sie auch **ins „Dazwischen“**, zur **Horizont-erweiterung** im allerbesten Sinne. Denn Bahnstrecken bringen seit jeher Menschen zur Arbeit, Güter ans Ziel und Erholungssuchende zu den schönsten Orten. Und so erzählen selbst Gleise entlang alter Fabriken ebenso viele **spannende Geschichten** wie atemberaubende Viadukte über alpine Schluchten.

Besonders die ruhigen **Nebenstrecken** geben ein Gefühl für die **Vielfalt Europas** und **seiner Menschen**. Und dafür, dass sich **Menschen, Landschaften und Architektur beidseits von Grenzen** oft mehr ähneln als entfernte Städte desselben Staates. Im dahinrasenden Expresszug verpasst man also fast so viel wie in der Luft ...

In diesem Reiseführer ist die **Natur mehr als nur Kulisse**. Wo immer mög-



... oder wandern in den Alpen – der Autor zeigt, wie vielseitig das Reisen per Zug sein kann

lich, besteht **direkter Anschluss an Outdoor-Aktivitäten**. Vom Bahnsteig auf den Wandersteig, mit dem Leihrad auf die Veloroute – oder, immer noch am nahe-legendsten: das **Erkunden all der kleinen und großen Orte**, samt Tipps zum öffentlichen Transport, zu kulinarischen Besonderheiten und der Gepäckaufbewahrung bei Zwischenstopps.

Zum Buckingham Palace, dem Louvre oder auf die Ramblas folgt man bekanntermaßen einfach dem Strom. Dieses Buch rückt ein **kaum besuchtes Gaudi-Gebäude mit Blick über Barcelona**, opulente **Museums-Wundertüten in London** und staunendes **Spazieren in der Pariser Vorstadt** in den Mittelpunkt. Auch die Natur steht auf dem Fahrplan: **Eisvögel in Schweden**, **Flamingos am Mittelmeer**, zottelige **schottische Hochlandrinder** und **Steinbockherden** mit einer Vorliebe für das Gras in der Nähe Schweizer Bahnhöfe.

Die sieben Routen sind **praktikable Vorschläge**, variierbar und kombinierbar **nach eigenen Wünschen oder Zeitbudgets**. Ihre konkreten Verläufe ergaben sich als **sinnvolle Verbindung erlebenswerter Ziele** zwischen gut per Zug erreichbaren Start- und Zielorten. Eine besondere **Inspira-tionsquelle** bei der Recherche waren die **Menschen entlang dieser 10.242 Kilometer durch Europa**, die mit **lokaler Expertise** und **Gastfreundschaft** zum Gelingen beigetragen haben.

**Auf geht's**, der nächste Zug wartet nicht – und doch steht im Fahrplan, wann die übernächste **Chance zum Aufbruch** von und zu rund **33.000 Bahnhöfen auf dem gesamten Kontinent** ist.

Patrick Neumann

Patrick Neumann

# Inhalt

|                                                         |            |  |  |
|---------------------------------------------------------|------------|--|--|
| Vorwort                                                 | 2          |  |  |
| Hinweise zur Benutzung                                  | 7          |  |  |
| Per Zug die Natur Europas entdecken                     | 8          |  |  |
| Feste und Feiertage                                     | 14         |  |  |
| Fünfmal vom Bahnsteig in die Natur                      | 18         |  |  |
| Fünf malerische Orte                                    | 19         |  |  |
| Fünf traumhafte Strecken                                | 20         |  |  |
| Fünf Bahnhöfe mit Stil                                  | 21         |  |  |
| <b>1 Reiseplanung</b>                                   | <b>22</b>  |  |  |
| Reisezeit                                               | 24         |  |  |
| Zeitbedarf                                              | 25         |  |  |
| Fahrpläne                                               | 27         |  |  |
| Anreise                                                 | 27         |  |  |
| Kosten                                                  | 28         |  |  |
| <i>Interrail</i>                                        | <i>30</i>  |  |  |
| Reisevorbereitung                                       | 34         |  |  |
| Gepäck                                                  | 37         |  |  |
| <b>2 Auf Zugreise in Europa</b>                         | <b>38</b>  |  |  |
| Bevor es losgeht:                                       |            |  |  |
| Fragen und Antworten                                    | 40         |  |  |
| Übernachtungen                                          | 42         |  |  |
| Die wichtigsten Dos und Don'ts unterwegs                | 42         |  |  |
| <i>Nachtzug: Übernachtung inklusive</i>                 | <i>44</i>  |  |  |
| <b>3 Die Routen entdecken</b>                           | <b>48</b>  |  |  |
| <b>Mit dem Zug durch Schweden und Dänemark</b>          | <b>51</b>  |  |  |
| ● Route 1: Bilderbuch-Schweden                          | 52         |  |  |
| Aarhus                                                  | 60         |  |  |
| Frederikshavn                                           | 62         |  |  |
| Göteborg                                                | 63         |  |  |
| <i>Zu den Eisevögeln am Gotaleden</i>                   | <i>66</i>  |  |  |
| Göta-Kanal                                              | 67         |  |  |
| Dalsland                                                | 71         |  |  |
| Värmland                                                | 73         |  |  |
| Stockholm                                               | 74         |  |  |
| <i>Linköping</i>                                        | <i>79</i>  |  |  |
| Kalmar                                                  | 80         |  |  |
| <i>Kristianstad</i>                                     | <i>82</i>  |  |  |
| Karlskrona                                              | 83         |  |  |
| <i>Lund</i>                                             | <i>84</i>  |  |  |
| Malmö                                                   | 85         |  |  |
| Kopenhagen                                              | 89         |  |  |
| Allgemeine Reiseinformationen für Schweden und Dänemark | 94         |  |  |
| <b>Mit dem Zug durch Großbritannien</b>                 | <b>97</b>  |  |  |
| ● Route 2: Alles anders: Exciting Great Britain!        | 98         |  |  |
| London                                                  | 106        |  |  |
| Oxford                                                  | 111        |  |  |
| West Midlands                                           | 112        |  |  |
| Chester                                                 | 114        |  |  |
| Liverpool                                               | 117        |  |  |
| <i>Manchester</i>                                       | <i>120</i> |  |  |
| West Yorkshire                                          | 121        |  |  |
| <i>Yorkshire Dales</i>                                  | <i>124</i> |  |  |
| Ayr                                                     | 125        |  |  |
| Glasgow                                                 | 127        |  |  |
| <i>Trainspotting in den Highlands</i>                   | <i>130</i> |  |  |

|                                                                      |            |                                                           |            |
|----------------------------------------------------------------------|------------|-----------------------------------------------------------|------------|
| Edinburgh                                                            | 134        | Genua                                                     | 220        |
| Newcastle                                                            | 137        | Cinque Terre                                              | 224        |
| Allgemeine Reiseinformationen für Großbritannien                     | 140        | Toskana                                                   | 227        |
|                                                                      |            | <i>Wer hat's erfunden? (Nicht die Schweizer!)</i>         | <i>229</i> |
|                                                                      |            | Bologna                                                   | 230        |
| <b>Mit dem Zug durch Frankreich und Nordostspanien</b>               | <b>143</b> | Allgemeine Reiseinformationen für Frankreich und Italien  | 232        |
| ● Route 3: Bilbao, Barcelona & back                                  | 144        |                                                           |            |
| Paris                                                                | 152        | <b>Mit dem Zug durch die Schweiz</b>                      | <b>235</b> |
| Bordeaux                                                             | 157        | ● Route 5: Schweizer Gipfeli                              | 236        |
| Bayonne                                                              | 159        | Zürich                                                    | 244        |
| Hendaye/Hondarribia                                                  | 161        | Rigi                                                      | 248        |
| San Sebastián                                                        | 164        | <i>Bellinzona</i>                                         | <i>250</i> |
| Gernika                                                              | 167        | Locarno                                                   | 252        |
| <i>(Kunst-)Geschichte Gernikas</i>                                   | <i>167</i> | <i>Weiterfahrt durchs Centovalli</i>                      | <i>254</i> |
| Bilbao                                                               | 170        | Domodossola                                               | 255        |
| Saragossa                                                            | 172        | Montreux                                                  | 257        |
| Barcelona                                                            | 174        | Creux du Van/Areuse-Schlucht                              | 261        |
| Côte Vermeille                                                       | 180        | Bern                                                      | 264        |
| <i>Flamingo-Bingo: Jeder Zug gewinnt</i>                             | <i>182</i> | Basel                                                     | 266        |
| Béziers                                                              | 183        | Allgemeine Reiseinformationen für die Schweiz und Italien | 268        |
| Allgemeine Reiseinformationen für Frankreich und Spanien             | 188        |                                                           |            |
|                                                                      |            | <b>Mit dem Zug durch die Zentralalpen</b>                 | <b>271</b> |
| <b>Mit dem Zug entlang der Côte d'Azur und italienischen Riviera</b> | <b>191</b> | ● Route 6: Panorama auf ganzer Linie                      | 272        |
| ● Route 4: Côte du Train & Cinque Terre                              | 192        | Innsbruck                                                 | 280        |
| <i>Lyon</i>                                                          | <i>200</i> | Brenner/Eisacktal                                         | 284        |
| Nîmes                                                                | 201        | Bozen                                                     | 287        |
| Marseille                                                            | 205        | Meran                                                     | 290        |
| Saint-Raphaël                                                        | 207        | Val Müstair                                               | 292        |
| Nizza                                                                | 209        | Engadin                                                   | 296        |
| Menton                                                               | 212        | Brig                                                      | 300        |
| Blumen- und Palmenriviera                                            | 216        | Interlaken                                                | 302        |
|                                                                      |            | Luzern                                                    | 305        |

|                                                                                                        |     |                                                      |     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|------------------------------------------------------|-----|
| Allgemeine Reiseinformationen für Österreich, Italien und die Schweiz                                  | 308 | 4 Zugreisen >>inside<<                               | 360 |
|                                                                                                        |     | Eine kleine Typologie des Zugpersonals               | 362 |
|                                                                                                        |     | Abenteuer Nachtzug – für Reisende und Betreiber      | 363 |
| <b>Mit dem Zug rund um die Donau</b>                                                                   | 311 | Interrail – auf dem Weg zum immateriellen Kulturerbe | 369 |
| ● Route 7: Kaiserlich und königlich durch sechs Hauptstädte                                            | 312 | Heritage Railways in Großbritannien                  | 371 |
| Prag                                                                                                   | 320 | Weitere historische Bahnen                           | 373 |
| Brünn (Brno)                                                                                           | 324 | Verpflegung auf Schienen:                            |     |
| Wien                                                                                                   | 325 | Butterbrot bis Bordrestaurant                        | 376 |
| Falco und die Friedhofshamster                                                                         | 329 | Ein Blick in die Zukunft                             | 378 |
| Bratislava                                                                                             | 330 | Mit einem Ticket durch ganz Europa                   | 380 |
| Donauknie                                                                                              | 333 | Wie funktioniert eigentlich...                       | 381 |
| Entstehung des Donauknies                                                                              | 334 | Ein Kontinent, viele Spurweiten                      | 383 |
| Abenteuer Waldbahn                                                                                     | 336 | Die Geschichte des Zugfahrens                        | 384 |
| Budapest                                                                                               | 338 |                                                      |     |
| Balaton / Plattensee                                                                                   | 342 |                                                      |     |
| Zagreb                                                                                                 | 343 |                                                      |     |
| Ljubljana                                                                                              | 345 |                                                      |     |
| Graz                                                                                                   | 348 |                                                      |     |
| Linz                                                                                                   | 351 | 5 Anhang                                             | 390 |
| Auf den Wurbauerkogel                                                                                  | 352 |                                                      |     |
| Allgemeine Reiseinformationen für Tschechien, Österreich, die Slowakei, Ungarn, Kroatien und Slowenien | 356 | Literatur-, Musik- und Filmtipps                     | 392 |
|                                                                                                        |     | Register                                             | 395 |
|                                                                                                        |     | Impressum                                            | 405 |
|                                                                                                        |     | Schreiben Sie uns!                                   | 406 |
|                                                                                                        |     | Bildnachweis                                         | 408 |

## Danksagung

„Danke“ in allen Sprachen entlang der Route (S. 43) – und speziell an:

In Fahrt kam dieses Buch dank des Rückhalts von Hellu, Marc, David und Pekka. Unterwegs stellten die richtigen Weichen: Alessandro, Alex & Louise, Andreas, Ben, Carlo, Daniel, Emma &

Bob, Flo, François, Hibai, Iñaki, Isabel, James, Lasse, Martin/Peter, Marzia, Milan, Nicky, Sam, Shona, Sabine und Tobias.  
PS: Für Papa.

## Hinweise zur Benutzung

## GPS-Tracks

 Auf der Produktseite dieses Buches im Internetshop stehen für markierte Touren **GPS-Tracks** im **Format gpx** zum **kostenlosen Download** bereit.

## Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite des Buches in unserem Internetshop finden Sie **zusätzliche Informationen** und **wichtige Änderungen**.

## Fahrplanabweichungen

Alle in diesem Buch beschriebenen Zugrouten basieren auf dem **Fahrplanstand zum Zeitpunkt der Recherche**. Fahrpläne, Streckenführungen und Verbindungen können sich jederzeit ändern. Der Verlag übernimmt daher keine Gewähr dafür, dass sich die Routen exakt wie beschrieben bereisen lassen. Insbesondere kann es durch **Bauarbeiten, Streckensperrungen, Umleitungen oder Schienenersatzverkehr** zu Abweichungen, Verzögerungen oder dem Ausfall einzelner Verbindungen kommen. Es empfiehlt sich daher, die **aktuellen Fahrplaninformationen** und **etwaige Störungsmeldungen** der jeweiligen Bahnbetreiber **vor Reiseantritt sowie während der Reise** zu prüfen.

## Zu den Personenbezeichnungen

Alle Bezeichnungen im Buch sind stets **geschlechtsübergreifend** gemeint.

## Aktivitäten-Symbole

**Outdoor-Aktivitäten** entlang der Routen sind im Buch mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet. So lassen sich **Tipps für Aktivurlauber** auf einen Blick finden.



Wandern



Fahrrad fahren



Kajak/Kanu fahren



Klettern



Wassersport



Wintersport

## Online-Karten zu den Routen

In Zusammenarbeit mit der **Zugreisen-Tracking-Plattform viaduct** wurde eine **interaktive Online-Ansicht der sieben Routen** im Buch erstellt (inkl. Verbindungs- und Bahnhofsinfos). Die Seite ist über folgenden **Link und QR-Code** erreichbar:



[viaduct.world/reise-know-how](https://viaduct.world/reise-know-how)

# Per Zug die Natur Europas entdecken

Alle Zugrouten haben direkten Anschluss an Outdoor-Aktivitäten: Wanderungen zwischen Küste und auf über 2000 Metern, Kajak- und Kanutouren, Badestellen aus dem Bilderbuch und Rodeln im Winter. Die komplizierte Mitnahme des eigenen Fahrrads lösen Tipps zu Verleihern in Bahnhofsnähe für traumhafte Touren unterwegs.

## Schweden und Dänemark | Route 1

Der Auftakt zur immer wiederkehrenden Verwunderung, was mit dem Zug alles möglich ist: Von Göteborgs *Centralstation* geht es mit dem günstigen Einzelticket auf die Inseln des **Schärengartens** (S. 65), auf einer **Wanderetappe des Gotalleden** (S. 66) wird der Eisvogel zum Zugvogel – das Naturreservat liegt zwischen zwei Bahnhöfen.

An der gleichen Strecke liegt das Örtchen **Töreboda**. Gänzlich unspektakulär, doch hier kreuzt „Europas schönster Fernradweg“ am **Göta-Kanal** (S. 67) die Gleise. Dann muss der Zug weit ausholen, um den **Vänern** als größten See der EU zu umrunden.

Per Zug die Natur Europas entdecken

Am anderen Ufer startet der historische Triebwagen zum **Dalsland-Kanal** (S. 72), im **Skitunnel von Torsby** (S. 73) übersommert der Schnee für ein paar Runden **Langlauf**.

Auch **Stockholm** (S. 74) erwartet mit reichlich Natur, mit dem **Kajak** rund ums Schloss geht's allerdings nur in **Kalmar** (S. 80) an der Ostseeküste. Vogelfreunde steigen unbedingt in **Kristianstad** (S. 82) aus, gleich am Bahnhof liegt das **Biosphärenreservat Vattenriket**.

*Bara bada bastu* – „einfach nur in die Sauna gehen“ zählt natürlich auch als Aktivität, besonders samt Sprung in den **Öresund** am traditionellen **Kaltbadehaus von Malmö** (S. 87).

## Großbritannien | Route 2

Outdoor & Great Britain – das gehört schon allein sprachlich zusammen. An der Zugroute durchs Vereinigte Königreich liegen große Namen wie der **Pennine Way** (S. 125), **South Downs Way** (S. 110) und **Wales Coast Path** (S. 116). Allesamt mit Vorschlägen für eine Tagesetappe.

Zur Schnuppertour in die **Highlands** empfängt Schottlands höchstgelegener Bahnhof in **Corrour** (S. 130), wobei das große Landschaftskino auch wetterfest aus den Zugfenstern zu genießen ist.

An der Küste westlich von Glasgow entstand dank engagierter Menschen der **Ayrshire Coastal Path** (S. 126): Brücken, Gatter und Wegweiser wurden gezimmert, damit Wanderer ent-



Neue Perspektiven: Im Kajak auf sanften Ostseewellen rund ums Schloss Kalmar

lang von Kliffen und Schlössern sehr viele Schäfchen zählen können.

Bonustipp für einen Abstecher in die nordöstlichen Highlands: Auf einer Strandrunde zwischen den Bahnhöfen **Brora und Golspie** (S. 132) liegen mit etwas Glück Seehunde im Weg.

Eine andere Wanderung schuf die Natur vor 680 Millionen Jahren. Der Höhenzug **Malvern Hills** (S. 114) wirkt wie mitten in den flachen **West Midlands** (S. 112) abgeworfen. Viele Pfade schlängeln sich von Kuppe zu Kuppe; der Zug nimmt den Tunnel und sammelt Naturfreunde auf der anderen Seite wieder ein.

## Baskenland | Route 3

Glücklich, wer eine Haltestelle des **Euskotren** vor der Tür hat. Oder in Hendaye einsteigt, ankommend aus Paris, Bordeaux, Bayonne: Entlang der Küste kutschieren die kleinen Züge der baskischen Überland-Metro zu großen Naturwundern.

Gleich hinter der Grenze erstreckt sich der **Bergrücken Jaizkibel** (S. 163), zwischen wilden Pferden genießt man den Ausblick in Richtung **San Sebastián** (S. 164). Wer dort ein **Fahrrad** leiht, radelt romantisch an der riesigen Bucht entlang oder schwingt sich hinauf zum nächsten Höhenzug.

Gestatten, **Flysch (S. 166)**: Auf jeder Party hätte dieses geologische Phänomen ein Problem, sich angemessen vorzustellen – am ehesten als „rhythmische Wechselfolge von marinen Sedimentschichten“. Kurzum: Es ist sehenswert – auf einer grandiosen **Naturwanderung entlang der Biskaya**, bevor der Euskotren zum **Naturreservat Urdaibai** abzweigt (S. 168).

Zum Grande Finale empfängt **Béziers (S. 183)** zur **Radtour** entlang einer artistischen Wasserstraße. Ob Aquädukt, Schleusentreppe, Schiffstunnel oder in dramatischer Hanglage – der **Canal du Midi (S. 185)** traut sich einiges.

## Am Mittelmeer | Route 4

Ob die **Cinque Terre (S. 224)** wirklich die Krönung dieser Tour sind? Im Wettbewerb sind auch **Wanderungen entlang der Côte Bleue (S. 204)** und an der **Côte d’Azur** über das **Vulkangestein des Cap Dramont (S. 208)**. Bei der Millionärsdichte gewinnt die Halbinsel **Cap Ferrat** mit ihrem natürlich gebliebenen **Uferweg** (S. 211).

Auch neue Perspektiven auf die Küste vereinfachen einen Vergleich. Wo sich die **Seealpen (S. 214)** aus dem Meer erheben, wandert man bereits mit einem Fuß in Italien. Aufgepasst an Weggabelungen in **Finale Ligure (S. 217)**, hier ist auch das Revier der **Mountainbiker**



mit 1300 km Singletrails und zusätzlich 3000 Kletterrouten.

Radwege auf stillgelegten Bahntrassen sind umso erfreulicher, wenn weiterhin Züge zu diesen Bahntrassen fahren. Auf der neuen, schnellen Strecke sieht man allerdings wenig von der **Blumenriviera** – daher ab in den Sattel: Zwischen **Sanremo und Imperia (S. 217)** rollen **Fahrräder** in prominentester Lage am Ligurischen Meer entlang.

## Schweiz | Route 5

„Einmal alles, bitte?“ Dann ab in die Schweiz. Der öffentliche Verkehr chauffiert fast überall hin, und gefühlt startet an jedem Bahnhof eine **Wanderung**.

Die Zugroute führt auch nach **Les Pléiades, Noiraigue** und **Verdasio**. Muss man nicht kennen, wird aber in Erinnerung bleiben: Mit dem **Wanderweg der Planeten** oberhalb des **Genfersees (S. 258)**, dem Schweizer Grand Canyon **Creux du Van (S. 262)** und einer filmreifen **Mini-Seilbahn** ins autofreie Dorf **Rasa (S. 254)**.

„Der Kanton Tessin ist eine demokratische Republik italienischer Kultur und Sprache“ – so staatstragend die Verfassung beginnt, so wenig merken Reisende im **Centovalli-Panoramazug (S. 254)** vom Grenzübertritt nach Italien. Genauso heimlich nimmt man dort ausnahmsweise den Bus: Auf der **Alpe Devero (S. 256)** gibt's saftig grüne Wiesen, tiefblaue Bergseen

Mit dem E-Bike lassen sich bei Interlaken schöne Touren unternehmen; hier am Thunersee



und im Herbst ein sagenhaftes Meer aus strahlend gelben Lärchenwäldern. Allerdings keine Braunbären, die wohnen in einer **Berner Parkanlage** mit Blick auf die Schwimmer in der **Aare-Strömung (S. 265)**.

## Zentralalpen | Route 6

Ein alter Bekannter aus gedruckten Fahrradkarten ist der „unvermeidliche Lückenschluss“ – ein Abschnitt, durch den man einfach durch muss. Dieser Gedanke kommt auch beim Blick auf Route 6, denn zwischen Südtirol und dem Engadin liegen keine Gleise. Doch das **Schweizer Postauto** kutschert zuverlässig durchs **Val Müstair (S. 292)** und über den **Ofenpass (S. 294)**. Rundherum viel unberührte Natur zum **Mountainbiken, Wandern und Wintersport** betreiben.

Und dann auf ins Streckennetz der Rhätischen Bahn im **Engadin (S. 296)**. Mit feuerroten Schmalspurzügen zur **Steinbockpromenade**, zum **Morteratschgletscher**, auf den **Berninapass**, und der **Bahnerlebnisweg Albula** erweist dem Welterbe alle Ehre.

Ein gutes Argument für den regulären Zug auf der Strecke des Glacier Express ist der Halt für eine **Wanderung durch die Rheinschlucht (S. 299)**. Spektakulär wird es an der **Lötschberg-Südrampe (S. 301)**, wenn Bahn und Wanderer auf über 100 Metern die **Bietschtalschlucht** queren.

Empfehlung für die Fahrradmiete in **Interlaken**: Ein **E-Bike** ist eine gute Wahl, zum Beispiel für eine Tour ins **Tal**



Viele Wanderungen starten am Bahnsteig

der **72 Wasserfälle** bei **Lauterbrunnen (S. 304)**.

## Rund um die Donau | Route 7

Hier werden die Kilometer beim **Stadtbummel** gemacht: Es gibt viel zu entdecken in **Prag, Wien, Bratislava, Budapest, Zagreb, Ljubljana, Graz** – und ja, selbst in **Linz**. Kurz zuvor führt die Zugstrecke durch die **Kalkalpen** mit aussichtsreicher **Wanderung in Windischgarsten (S. 352)**.

Alle weiteren Outdoor-Ehren gebühren der **Donau**: In Wien zum **Planischen und Schwimmen (S. 328)**, das ungarische **Donauknie (S. 333)** lohnt gar eine eigene Reise. Ob zum **Radeln am Ufer, Wandern** an den Hängen der Flussschleife oder für eine **Kajak-Tour (S. 338)** auf dem Wasser. Zunächst durch die Auen des Grenzflusses **Ipeľ** zur Slowakei, dann ist auf dem großen Strom genug Platz für Kajaks und Kanus.



### Schlitteln & Schlitteda (Route 6, Engadin/Val Müstair)

6 Kilometer eine Straße mit dem Schlitten hinab, mit dem Zug wieder hoch – und nochmal! (S. 298)  
Etwa von Weihnachten bis in den März, im Jan./Feb. auch der Winterbrauch Schlitteda mit geschmückten Pferdeschlitten.

### Karneval am Sardinien-Grab (Route 3, Baskenland)

Hoch her geht es in Bilbao und San Sebastián (S. 170/164), viel traditioneller ist der Karneval Aratuste im kleinen Fischerort Mundaka (S. 169): Männer mit Mandoline im weißen Gewand, Frauen als mythische Wasseresen. Den Schlusspunkt des Karnevalsgelages setzt das „Begräbnis der Sardine“.

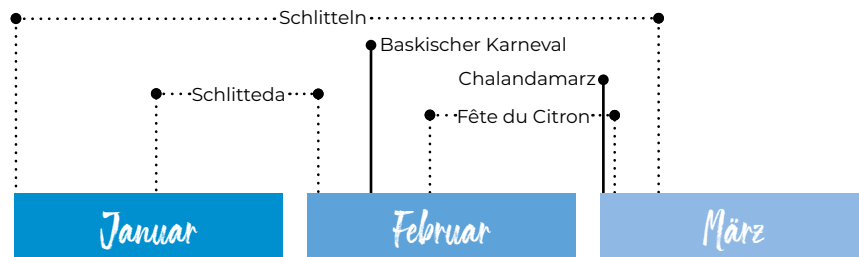
### Chalandamarz (Route 6, Val Müstair)

Am 1. März beginnt im Julianischen Kalender das neue Jahr. Damit die bösen Geister im alten verbleiben, wird im Val Müstair (S. 294) eine Menge Krach gemacht. Mit Gesang und Peitschenknallen, und natürlich Kuhglocken, die für kleine Kinder gar nicht groß genug sein können. Auch im Engadin.



### Fête du Citron (Route 4, Menton)

Mit 100 Tonnen Zitronen und Orangen werden in Menton (S. 212) riesige Skulpturen und Festwagen dekoriert. Was nach der zweiten Februarhälfte noch frisch ist, kann günstig mitgenommen werden.



### (Stein-)Bock auf Gras (Route 6, Engadin)

Die Steinbock-Promenade in Pontresina (S. 297) ist eigentlich zum Wandern gedacht, doch die Tiere haben augenscheinlich Lust am Posieren. Ab Mitte April und bis weit in den Mai kommen etwa 50 Steinböcke an den Dorfrand. Hier ist das Gras schon viel grüner als bei der etwa 3600 Hörner zählenden Kolonie in der Höhe.



### Festival-Frühling (Route 2, Ludlow/Wrexham)

Über 200 Biere unabhängiger Brauereien fließen beim Spring Festival in Ludlow (S. 113), dazu regionales Street Food, Musik, Talks und Familienprogramm. Bei Focus Wales in Wrexham (auf der Strecke nach Chester) gibt's 300 Auftritte auf 20 Bühnen: Indie, Rock und Folk bis Hip-Hop, ein paar Takte Elektronik und noch ein Filmfestival oben drauf. Beides Anfang Mai; Ludlow legt Mitte September noch das Food Festival nach.

### Journées romaines – Römertage (Route 4, Nîmes)

„Was haben die Römer je für uns getan?“ – Das frage man sie doch selbst: Ein ganzes Aprilwochenende lang nehmen Gladiatoren, Streitwagen und der Centurio höchstpersönlich die Stadt Nîmes (S. 201) in Beschlag. Das Amphitheater bildet die Kulisse für ein spektakuläres Schauspiel.



### West Pride (Route 1, Göteborg)

In der ersten Juni-Hälfte wird Göteborg (S. 63) für eine Woche zur queeren Kulturstadt. Clubs und Cafés, Galerien und Theater, Bibliotheken und Schulen – alle machen mit. Wie anderenorts ist die Parade auch eine Party, doch hier besonders eine gemeinsame Demonstration der Stadtgesellschaft.

### Donauinselfestival (Route 7, Wien)

Wenn die SPÖ auf der linksufrigen Donauregulierungsanlage (so der korrekte Name) ein Festival veranstaltet, dann kommen täglich fast eine Million Menschen. Am letzten Juni-Wochenende steigt auf der Donauinsel (S. 328) das größte Festival der Welt mit freiem Eintritt. Von Weltstars bis Kleinkunst ist alles dabei, auch für Kinder.



### Montreux Jazz Festival (Route 5, Montreux)

Nahezu direkt vom Bad im Genfersee zum Konzert auf der Promenade: An der Schweizer Riviera erreicht der Sommer seine Perfektion, unter Palmen und mit großem kostenlosem Programm des (Nicht-nur-)Jazz-Festivals. Karten für die Headliner am besten zum Frühlingsbeginn kaufen, zur Vorfreude auf Montreux (S. 257) in der ersten Julihälfte.



### Barock statt Rock (Route 6, Innsbruck)

Zu viel Beat, lieber Rhythmus und Takt? – Dann gemütlich zu den Festwochen der Alten Musik, von Juli bis Ende August in Innsbruck (S. 280).

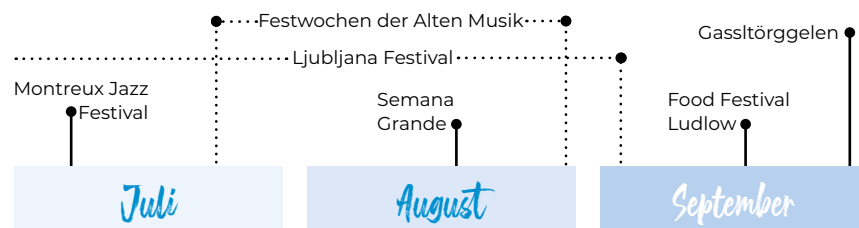
### Semana Grande (Aste Nagusia) (Route 3, Bilbao)

„Eine Woche mit 9 Tagen“ beginnt in Bilbao (S. 170) am Samstag, der auf den 15. August folgt. Das Symbol des Stadtfestes ist eine riesige alte Frau in grell-bunter Kleidung, als Zeichen des Optimismus streckt sie ihre Arme in die Höhe. Ihr Pech: Nach Hunderten von kulturellen Veranstaltungen wird sie verbrannt. Ein Highlight sind die Wettkämpfe in traditionellen baskischen Sportarten. Ob Steine stemmen, Gras sensen oder Tauziehen – ihre Wurzeln in Waldarbeit, Seefahrt und Landleben offenbaren sich schnell.



### Ljubljana Festival (Route 7, Ljubljana)

Wenn andernorts Sommerpause ist, trifft man sich in Ljubljana (S. 345) zu einem breiten Programm aus klassischer Musik, Oper, Ballett, Jazz und zeitgenössischen Bühnenproduktionen. Von Ende Juni bis Anfang September gastieren in der slowenischen Hauptstadt auch zahlreiche internationale Künstler. Besondere Bühnen bietet ein ehemaliger Klosterkomplex mit „Höllenhof“, Rittersaal, Barockkirche und einem Freilufttheater.



### Das Laub als Naturschauspiel (Route 5, Centovalli)

Mit etwas Glück trifft man sogar den Höhepunkt der Laubfärbung, wenn sich die Täler in ein leuchtendes Meer aus Rot, Gelb und Orange verwandeln. Die Panoramazüge der Centovalli-Bahn fahren mitten hindurch, unbedingt reservieren (S. 254). Zu früh dran? Die Alpe Devero (S. 256) liegt höher. Zu spät dran? In Locarno (S. 252) ist auch der Herbst oft mediterran.

### Enchanted Forest (Route 2, Highlands)

Den Faskally Wood bei Pitlochry muss man nicht kennen. Doch dieser Wald wird dauerhaft in Erinnerung bleiben, nach Besuch der nächtlichen Licht- und Klanginstallation Enchanted Forest. Auf dem einstündigen Rundweg ist die ganze Landschaft in Szene gesetzt, mit einer eigens komponierten Klangkulisse. Okt./Nov., von Edinburgh (S. 133) auf der Strecke nach Inverness.

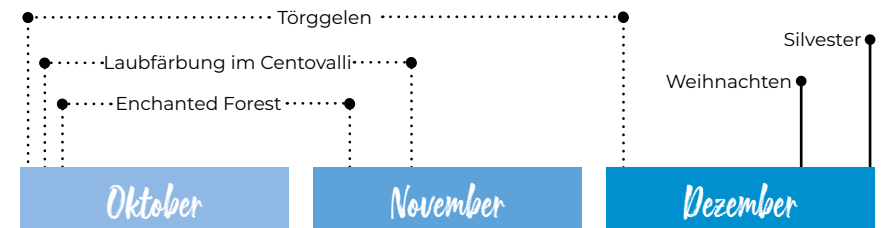


### Törggelen in Südtirol (Route 6, Brenner/Eisacktal)

„Von Oktober bis zu Beginn der Vorweihnachtszeit verkosten und genießen Südtiroler und Gäste, was die Ernte hergibt“ – na dann, auf ins Eisacktal! Per Zug am besten nach Brixen und dann als Herbstwanderung zu einem der Bauernhöfe oder Buschenschänken. Im September beginnt bereits das Gassltörggelen in Klausen.

### Fröhliche Weihnacht überall & guten Rutch ins neue Jahr (Route 1 bis 7)

- Millionen von Lichtern erstrahlen bei Jul på Liseberg (s. Foto) in Göteborg (S. 63).
- Zum Weihnachts-Shopping in London (S. 106) passt der Rummel im Hyde Park Winter Wonderland.
- Traditionellen Weihnachtsschmuck gibt es seit 1786 auf dem ältesten Weihnachtsmarkt „Fira de Santa Lúcia“ in Barcelona (S. 174).
- Zur Fête des Lumières leuchtet das Lyoner Zentrum (S. 200), während sich Nizza (S. 209) am UNESCO-Titel „Winterkurort der Riviera“ wärmt.
- Statt Adventskranz: In Montreux (S. 257) geben die Stadtgärtner alles für stattliche Pflanzenskulpturen auf der Promenade.
- Frühschoppen, Silvesterlauf und Party vor der Hofburg – das Innsbrucker Bergsilvester lässt es krachen (S. 280).
- Günstigen Glühwein und Gulasch, echtes Kunsthandwerk und traditionelle Umzüge gibt's beim Weihnachtsmarkt auf dem Vörösmarty tér in Budapest (S. 338).



# Fünfmal vom Bahnsteig in die Natur



## Corrouar: West Highlands | 130

Der Bahnsteig, das Station House, die Signal Box. Und rundherum nur die Highlands. Exakt dieses „Nur“ ist der Grund für die Fahrt nach Corrouar über eine der landschaftlich reizvollsten Bahnstrecken der Welt. Hier kommt man nur per Zug hin und kann an der Jugendherberge direkt in den Loch Ossian hüpfen.



## Le Dramont: Côte d'Azur | 208

Selbst bei trübem Wetter strahlt die Landschaft am Cap Dramont. Ockerfarben der Sandstrand, auf dem roten Vulkangestein leuchten die Pflanzen umso grüner. Und wenn dann die Sonne rauskommt, erweist auch die Côte d'Azur ihrem Namen alle Ehre. Schwimmen, kajaken und wandern an der Strecke zwischen Marseille und Nizza.



## Szob: Donauknie | 333

Mehrere Biegungen macht die Donau, um dann die Kurve nach Budapest zu bekommen. Auf Flusskreuzfahrten ist diese Passage ein kurzes Schauspiel. Bahnreisende steigen einfach aus und um: Aufs Leihfahrrad, ins Kajak/Kanu oder in die Waldbahnen als Zubringer zu vielfältigen Wanderungen – auf zur Panoramajagd!



## Töreboda: Göta-Kanal | 67

Der „Beste Fernradweg Europas“ kreuzt die Hauptstrecke zwischen Göteborg und Stockholm. Nach dem Zwischenhalt am Radverleih braucht es nur noch eine Richtungsentscheidung: Radelt man zum größten oder zweitgrößten See am Ufer des Göta-Kanals? Auch per Schiff möglich, dann sehr gemächlich durch viele Schleusen.



## Noiraigue: Creux du Van & Areuse-Schlucht | 261

Das Schweizer Jura ist steinreich an Naturschauspielen: Vom Bahnhof Noiraigue geht es über 14 Kehren hinauf zur Felsenarena Creux du Van. Das riesige Rund der Klippen schaut man sich sodann aus dem Talkessel an, und wandert weiter zum tosenden Wasser in der Areuse-Schlucht – wo natürlich ebenfalls der Zug hält.

# Fünf malerische Orte

## Airole, Ligurien | 215

Sagenhaft, dass dieses mittelalterliche Städtchen einen Bahnsteig hat. Im Tal des Flusses Roya kommt der Zug kurz aus dem Tunnel, für die Stazione di Airole. Um die Piazza schmiegen sich in Halbkreisen kleine Gassen. Überwölbt von Steinbögen, überragt von den ligurischen Alpen und Startpunkt einer Tageswanderung nach Frankreich.



## Hebden Bridge, West Yorkshire | 121

Hier lässt sich's leben: Ein stattliches Kino, zwei Mikrobrauereien, das ruhmreiche Kulturzentrum und viele Ateliers. Eine engagierte, queer-freundliche Gemeinschaft betreibt den genossenschaftlichen Pub. Auf dem Hügel dreht die BBC gern historische Serien, längs verläuft der Pennine Way zur Sturmhöhe „Wuthering Heights“.



## Guarda, Graubünden | 296

Schweizer Kinder kennen den „Schellen-Ursli“. Der Held dieses Bilderbuchs schleppt die größte Kuhglocke heran und darf den Frühlingsumzug durch Guarda anführen. Die Gassen mit den traditionellen Engadinerhäusern sind heute autofrei, per Postauto kann man den kurzen, knackigen Aufstieg vom Bahnhof im Inntal abkürzen.



## Cerbère, Côte Vermeille | 181

Über Cerbère hängt eine sanfte, süße Schwere. Am äußersten Süzipfel Frankreichs erheben sich die katalanischen Pyrenäen aus der Côte Vermeille, der „leuchtend roten Küste“. Vor steilen Weinterrassen und mit Blick auf die ersten Gipfel hütet der Nachtzug aus Paris das Gleisfeld eines riesigen, leeren Rangierbahnhofs.



## Saint-Jean-Cap-Ferrat, Côte d'Azur | 211

Sehr postkartentauglich ist die bewaldete Halbinsel Cap Ferrat: Pinien, Olivenbäume und schroffe Felsen, dazu viele kleine Buchten mit kristallklarem Wasser. Ein Wanderweg führt komplett herum, bis zum Ort Saint-Jean-Cap-Ferrat sogar barrierefrei. Villen auf dem Hügel gibt es für 10 bis 100 Millionen Euro, das Ticket ab Nizza für nur 3,60 €.



# Fünf traumhafte Strecken



## Durch den Yorkshire-Dales-Nationalpark | Route 2, Etappe 6

Die perfekte Weite: Durch grüne Täler und einsame Hochmoore rollen die Züge der Settle–Carlisle Railway in eine Landschaft gewaltiger Dimensionen. Mittendrin die 24 Bögen des Ribbleshead-Viadukts, rundherum füllen riesige Tafelberge die Szenerie. Weiter gen Norden warten die saftigen Wiesen des Eden Valley.



## Durch das Centovalli & Valle Viguzzo | Route 5, Etappe 3

Die Centovalli-Bahn verbindet Gotthard- und Simplonpass auf einer spektakulären Schmalspurstrecke. Die Panoramazüge folgen steilen Berghängen, überqueren kühne Viadukte und wilde Flüsse. Und wenn die Laubwälder im Herbst alle Nuancen von Gelb, Orange und Rot ausreizen, wird diese Fahrt noch abwechslungsreicher.



## Ligne des Causses | Route 2, Etappe 11

Wie mag es sich anfühlen, einige Stunden als Däumling durch eine riesige Modellbahnlandschaft zu fahren? Dieses Erlebnis gibt's gratis zur Fahrkarte im „Aubrac“. Von den Weinbergen des Languedoc ins schroffe Causse-Gebirge, unter der längsten Schrägseilbrücke der Welt hindurch, dann über den Garabit-Viadukt von Gustave Eiffel.



## Den Brenner hinab per Rad | Route 6, Etappe 2

Exzellenten (und freiwilligen) Schienenersatzverkehr verspricht die alte Trasse der Brennerbahn. Auf diesem Radweg ist der Alpenpass weitaus eindrucksvoller: Bergab durchs Eisacktal, vorbei an der Franzensfeste und Kloster Neustift; in manch altem Tunnel geht sogar extra das Licht an. Leihräder zur Einwegmiete am Bahnhof Brenner.



## Albula- und Berninabahn | 298

Vom Tunnel direkt aufs Viadukt, Kehren auf der Brücke und im Berg – das gibt's nur bei der Rhätischen Bahn. Ein Wanderweg begleitet die Albulastrecke, im Winter dient der Zug als Schlitten-Shuttle. Die Berninabahn quert das offene Hochgebirge, vorbei am Morteratschgletscher und dem einzigen Viertausender der Ostalpen.

# Fünf Bahnhöfe mit Stil

## Glasgow Central Station | 128

In einem Interieur ohne Ecken sollen Reisende durch Glasgow Central „fließen“. Oder besser gleiten – über den Marmorboden unter dem riesigen Glasdach. Reich an Anekdoten sind die geführten Touren zum stillgelegten Bahnsteig in den Katakomben, vorbei an einer liebenswerten Sammlung aus alten Eisenbahnzeiten.



## Budapest-Nyugati und -Keleti | 339

Ankommen am Westbahnhof Nyugati, weiterfahren vom Ostbahnhof Keleti: In den lichtdurchfluteten Hallen aus Eisen und Glas ertönt im Minutentakt die Fanfare der Ansage, zurück bleiben die Statuen an der palastartigen Keleti-Fassade – Neptun und Vulcanus, James Watt und George Stephenson.



## Genova Nervi | 223

Ist es noch der Bahnsteig oder schon die Promenade? In Genova Nervi halten die Züge in prominenter Lage, mit weitem Blick auf die blaue ligurische Küste. Was für ein Kontrast zum wuseligen Stadtzentrum von Genua: Meerseitig ein Spazierweg zwischen Bahnlinie und Brandung, auf der anderen Seite weitläufige Parks mit Museen.



## Praha hlavní nádraží (hl. n.) | 320

Wie viele der täglich 70.000 Fahrgäste wohl gar nicht ahnen, dass sich die Holztüren an Gleis 1 zur frisch renovierten Jugendstilhalle öffnen? Unter der Kuppel des historischen Empfangsgebäudes lässt sich trefflich verweilen, bevor es zurück in die Realität geht: In der jetzigen Haupthalle hat der Brutalismus Station gemacht.



## Bern | 264

Auch wenn Sauberkeit und stilvolle Sitzbänke ein Zugewinn sind, bleibt der Berner Bahnhofstunnel während des Umbaus ein Unort. Daher direkt zu den Aufzügen an Gleis 13, hinauf zur Grossen Schanze: Sekundenschnell geht es zur riesigen Terrasse mit Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau sowie den nördlichsten Viertausender Europas.





# Die Routen entdecken

| Die Routen entdecken |                                                              | Seite |
|----------------------|--------------------------------------------------------------|-------|
| ●                    | Route 1: Bilderbuch-Schweden                                 | 52    |
| ●                    | Route 2: Alles anders:<br>Exciting Great Britain!            | 98    |
| ●                    | Route 3: Bilbao, Barcelona &<br>back                         | 144   |
| ●                    | Route 4: Côte du Train &<br>Cinque Terre                     | 192   |
| ●                    | Route 5: Schweizer Gipfeli                                   | 236   |
| ●                    | Route 6: Panorama auf<br>ganzer Linie                        | 272   |
| ●                    | Route 7: Kaiserlich und königlich<br>durch sechs Hauptstädte | 312   |



Bild 1: Die historische Schmalspurbahn verkehrt zwischen Västervik und Hultsfred |  
Bild 2: Am Bahnhof in Håverud | Bild 3: Vor dem Hauptbahnhof in Stockholm

## Mit dem Zug durch Schweden und Dänemark

In schwedischen Zügen ist die Freundlichkeit mit an Bord. Das Abteil wird zum gemeinschaftlichen Wohnzimmer, das Personal versteht sich als guter Gastgeber. Dem Fahrplan wünscht man indes mehr Taktgefühl bei Umsteigeverbindungen. Immerhin gibt es oft einen Wartesaal mit kostenlosem WC, oder man nutzt die Zeit für einen Spaziergang durch kaum entdeckte Gemeinden. Das eher grob gestrickte Netz muss freilich auch Rücksicht auf die Geographie nehmen und den gut 5600 km<sup>2</sup> großen Vänernsee umrunden.

Das kann bei Bauarbeiten zu größeren Umleitungen führen, daher lohnt sich bei der Reiseplanung eine Testabfrage der entsprechenden Tage. Wie auch anderenorts in Europa arbeitet der hiesige Infrastrukturbetreiber Trafikverket daran, die Störenfriede „Elfel“ und „Signalfel“ von den Strecken fernzuhalten – zu wenig Saft auf der Oberleitung oder zu viel Rot im Signal. Im Regionalverkehr reist man mit einem bunten Strauß an Betreibern.

Mit den dänischen Zügen teilt man das größere Lichtraumprofil: Die Wagen dürfen im Norden etwas breiter sein und bieten mehr Platz. Ab Hamburg fährt die DSB (Danske Statsbaner) mit stufenlosen EuroCity-Express-Zügen des Herstellers Talgo, auch der tschechische Railjet (RJ) steuert Kopenhagen an. Bis Ende 2027 ist auch noch der komfortable IC3 unterwegs, Spitzname „Gumminase“.

### Fahrpläne & Fahrkarten

#### Schweden:

- [sj.se](https://www.sj.se) | App: **SJ** (Fernverkehr; auch über die Deutsche Bahn)
- [vasttrafik.se](https://www.vasttrafik.se) | App: **Västtrafik To Go** (Region Göteborg bis Vänernsee)
- [sl.se](https://www.sl.se) | App: **SL** (Stockholm)
- [blekingetrafiken.se](https://www.blekingetrafiken.se) | App: **Blekingetrafiken** (Südostschweden)
- [skanetrafiken.se](https://www.skanetrafiken.se) | App: **Skånetrafiken** (Malmö/Lund)
- [resrobot.se](https://www.resrobot.se) (landesweit; nur auf Schwedisch)
- [1409.se](https://www.1409.se) | App: **1409** (Live-Status)

#### Dänemark (inkl. Stadtverkehr):

- [rejseplanen.dk](https://www.rejseplanen.dk) | App: **rejseplanen** (Hauptbahnhöfe = „H“)

### Ticket-Tipps

- Schwedische Fernzüge sind reservierungspflichtig, können also ausverkauft sein. In reg. Tickets ist die Reservierung enthalten.
- Ende Juni – Ende August: im ECE/RJ zw. DE und DK wird eine Reservierung benötigt.

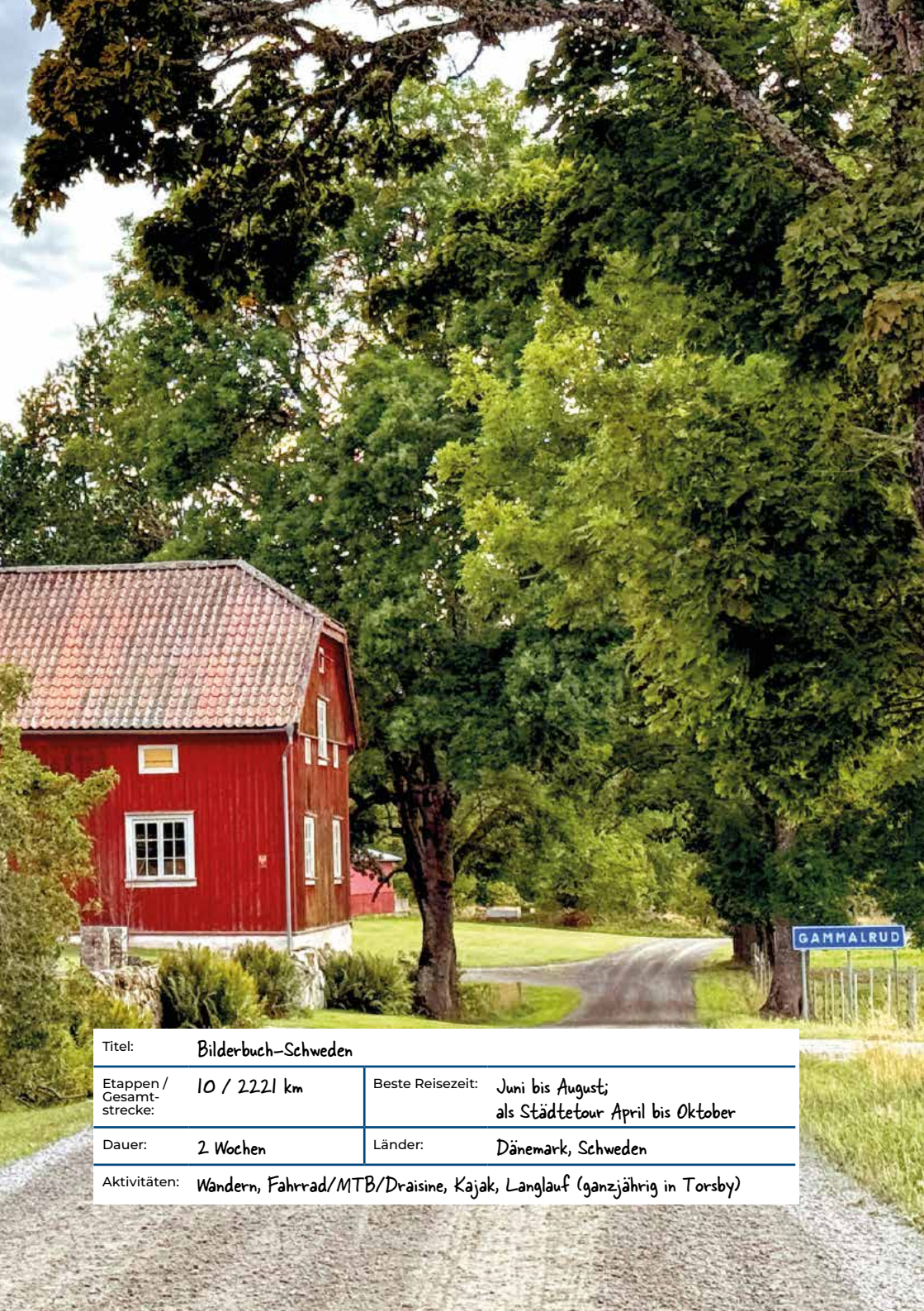
### Interrail:

#### Lohnt sich für...

- die flexible An-/Abreise
- längere Strecken in Schweden
- Nachtzüge (SJ und Snälltåget)

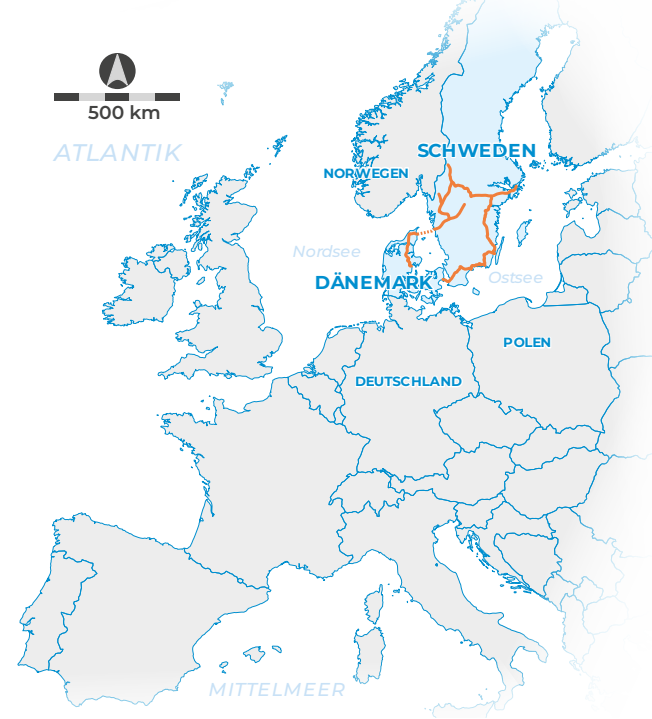
### Aufpreis:

- 40-75 SEK, 1. Klasse: 50-165 SEK pro Zug; über [sj.se/en](https://www.sj.se/en) – „Add Travelcard“



|                          |                                                                       |                                                                    |
|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| Titel:                   | Bilderbuch-Schweden                                                   |                                                                    |
| Etappen / Gesamtstrecke: | 10 / 2221 km                                                          | Beste Reisezeit: Juni bis August; als Städtetour April bis Oktober |
| Dauer:                   | 2 Wochen                                                              | Länder: Dänemark, Schweden                                         |
| Aktivitäten:             | Wandern, Fahrrad/MTB/Draisine, Kajak, Langlauf (ganzjährig in Torsby) |                                                                    |

## Route 1 Bilderbuch-Schweden



Natur, Kultur, Gastfreundschaft:

Auch per Zug geht es mitten hinein

ins Bilderbuch-Schweden.

Als Bonus liegen auch dänische

Highlights auf dieser Route.

Vorwarnung – diese Route trieft vor Schweden-Klischees. Und das Beste: Sie sind wahr, erlebenswert und per Zug erreichbar. Wasserscheu sollte man allerdings nicht sein: Die Schweden zelebrieren untergegangene Schiffe, lassen diese über ein Aquädukt schippen, eine 20-Sekunden-Mini-Fähre vereinfacht die Schnupper-Etappe auf Europas schönster Radtour am Göta-Kanal. An vielen Orten mietet man ebenso einfach ein Kajak oder geht wandern. Die Eisenbahn bringt Besucher mitten in die Stadtzentren, wo sich ebenfalls viel am Wasser abspielt. Das Zentrum Stockholms liegt auf 14 Inseln, Karlskrona sogar auf über 30, das Renaissanceschloss von Kalmar an der Ostsee. Wirklich kein Klischee ist die schwedische Gastfreundschaft, besonders in ländlichen Regionen. Da kommt auch mal die Schaffnerin mit einem Körbchen voller Bonbons vorbei und teilt Wissenswertes zur Region.



## Route 1 – Bilderbuch-Schweden

### Etappe 1

Aarhus →  
Frederikshavn;  
225 km, 2 Std. 50 Min.

### Etappe 2

Frederikshavn →  
Göteborg;  
100 km, 3½ Std.

### Etappe 3

Göteborg →  
Göta-Kanal;  
182 km, 1¼ Std.

### Etappe 4

Göta-Kanal → Dalsland;  
212 km, 4 Std.

### Etappe 5

Dalsland → Värmland;  
200 km, 4 Std.

### Etappe 6

Värmland → Stockholm;  
422 km, 5–6 Std.

### Etappe 7

Stockholm → Kalmar;  
465 km, 5½ Std.

### Etappe 8

Kalmar → Karlskrona;  
112 km, 1½–2 Std.

### Etappe 9

Karlskrona →  
Malmö;  
243 km, 2¼ Std.

### Etappe 10

Malmö → Kopenhagen;  
60 km, 50 Min.

Alle Preise gelten als Orientierung für kurzfristige Buchungen, ohne Rabatte/Aktionen.

### Anreise:

**Von:** Hamburg Hbf

Aus dem Süden erreicht man Hamburg am besten per ÖBB-Nightjet aus Zürich (via Freiburg, Karlsruhe, Mannheim) und aus Wien bzw. Innsbruck (via München).

**Nach:** Aarhus H

**Dauer:** 4 Std. 20 Min.

**Taktung:** alle 1–2 Stunden

### Unterwegs zu sehen:

- Fahrt über die 2,5 km lange **Rendsburger Hochbrücke**. Nach Querung des Nord-Ostsee-Kanals rollt der Zug über eine Schleife hinab, mit Blick auf die Schwebefähre.
- **Fredericia:** Die Festungsstadt von 1650 liegt an der Ostseeküste auf Jütland, direkt am Kleinen Belt mit Bademöglichkeit. Zum Stadtkern im Schachbrettmuster gelangt man durch gut erhaltene Wallanlagen.
- Vor und nach **Vejle** geht es entlang des Fjords, auch rund um **Skanderborg** eine schöne Strecke.

**Routenoption:** Fähre von Kiel nach Göteborg (Stena Line, täglich über Nacht)

### 1 Aarhus

Grandiose Architektur, Bummeln zwischen Zentrum und Strand, das AROS Kunstmuseum mit begehbarem Regenbogen und ein öffentlicher Dachgarten mit Rundumblick: In Dänemarks zweitgrößter Stadt möchte man einen Wunschzettel an die heimischen Stadtplaner schreiben – „Einmal das, bitte!“

Seite 60

**Von:** Aarhus H

ca. 300 DKK

**Über:** Aalborg st

**Nach:** Frederikshavn st

**Dauer:** 2 Std. 50 Min.

**Taktung:** stündlich

### Unterwegs zu sehen:

- Zwischen **Langå** und **Randers** entlang von Dänemarks größtem Fluss, dem **Gudenåen**, in einer malerischen Sumpf- und Wiesenlandschaft.

- **Aalborg** (Umstieg): Einst Siedlung der Wikinger, heute viertgrößte Stadt des Landes. Der Spaziergang vom Bahnhof zur Hafenfront dauert eine Viertelstunde: Früher legten hier die Schiffe vor den Fabriken an, heute gibt es eine Flaniermeile am Wasser mit dem Musikkens Hus als architektonischem Zuckerstück.

## 2 Frederikshavn

Vorbei an Fischbuden und dem Pulverturm von 1690 ist es ein Kilometer bis zum Fährhafen. Von hier geht's per Schiff nach Göteborg, oder auf einen Sprung in die Dünenlandschaft Skagens, wo sich Skagerrak und Kattegat treffen.

Seite 62

## Fähre (Stena Line)

**Von:** Frederikshavn *ca. 29–37 €*

**Nach:** Göteborg

**Dauer:** 3½ Stunden

**Taktung:** 2 × täglich

**Unterwegs zu sehen:** Vor Göteborg ist bereits an Steuerbord (rechts) das Archipel sichtbar.

## 3 Göteborg

Willkommen in Schweden, die Elche warten schon im Stadtpark. Die zweitgrößte Stadt lässt sich vielfältig erkunden: Per Boot auf den Kanälen aus dem 17. Jahrhundert, oder mit einer der vielen Straßenbahnen zur Fähre in die Schärengärten – auf zum Inselhopping!

Seite 63

Mit der Fähre kann man den Schärengarten bei Göteborg erkunden



Bengtsfors: Ab hier geht's mit der Draisine weiter

**Von:** Göteborg Central *111 SEK*

**Nach:** Töreboda

**Dauer:** 1¼ Stunden

**Taktung:** stündlich

**Unterwegs zu sehen:** das grüne Naturreservat am Sävåån-Fluss,

Exkurs, Seite 66

**Nach:** Håverud

**Dauer:** ab 4 Std.

**Taktung:** Triebwagen 2 × täglich, Bus mehrmals täglich

**Routenoption:** Direktverbindung nach Stockholm (2–3 Std.)

## 4 Göta-Kanal

Nur 30 m sind es in Töreboda vom Bahnsteig zum Göta-Kanal, dessen Radweg 2025 zum schönsten Europas gekürt wurde. Per Rad geht es entlang vieler Schleusen zum Vänern- oder Vätternsee. Auch der Nationalpark Tiveden ist per Velo erreichbar: So stellt man sich die Heimat der Trolle vor.

Seite 67

**Von:** Töreboda *74 SEK*

**Über:** Herrljunga/Öxnared oder Göteborg, von Mellerud weiter mit historischem Triebwagen (nur im Sommer) oder per Bus (ganzjährig)

## 5 Dalsland

„Schweden in Miniatur“ nennt sich diese Region mit einer vielfältigen Natur aus Seen (über 1000), Wäldern, Felsen und einer weiteren berühmten Wasserstraße – dem Dalsland-Kanal samt Schiffsaquädukt. Ein klassisches Sommerziel mit Möglichkeiten zum Wandern, Paddeln und Draisine fahren.

Seite 71

**Von:** Håverud *ca. 220–300 SEK*

**Über:** Mellerud (Zug) oder Bengtsfors/Åmål (Zug/Bus), Kil

**Nach:** Torsby

**Dauer:** 4 Std.

**Taktung:** Triebwagen 2 × täglich im Sommer, Bus mehrmals täglich  
**Unterwegs zu sehen:** Zwischen Häverud und Bengtsfors entlang des Dalsland-Kanals (links sitzen), von Mellerud nach Åmål einige Ausblicke auf den Vänernsee (rechts sitzen).

## 6 Värmland

Schneesicher ist der Skitunnel von Torsby: Ob zur Abkühlung im Hochsommer oder als Schlechtwetterprogramm. Freunde von Skulpturen und Gärten besuchen den Rottneros Park, dessen Herrenhaus die Inspirationsquelle für Schriftstellerin Selma Lagerlöf (Nils Holgersson) war.

Seite 73

**Von:** Torsby *ca. 400–600 SEK*  
**Über:** Karlstad Central  
**Nach:** Stockholm Central  
**Dauer:** ab 5 Std.  
**Taktung:** etwa 5 × täglich  
**Unterwegs zu sehen:** Karlstad (dort auch Umstieg) ist reich an Parks; die Fähren auf dem verzweigten Klarälven sind Teil des Nahverkehrs. Mehr über die Region im Värmlands Museum mit einem tollen Bereich für Kinder.

## 7 Stockholm

Hier treffen aufeinander: Der Mälarsee und die Ostsee, mittelalterliche Altstadt und Jugendstilbauten, fantastische Museen und kunstvolle U-Bahn-Stationen. Vom ersten bis zum x-ten Besuch gibt es in der Hauptstadt viel zu entdecken.

Seite 74

**Von:** Stockholm *ca. 510–760 SEK*  
**Über:** Linköping/Hultsfred (schöner als via Alvesta)  
**Nach:** Kalmar Central  
**Dauer:** ab 5½ Std.  
**Taktung:** alle 2 Stunden  
**Unterwegs zu sehen:** Bullerbü-Flair zwischen Kisa und Hultsfred  
**Zwischenhalt:** Linköping [Seite 79](#)

**Routenoption:** Direktverbindung nach Malmö (4½–5 ½ Std.)

## 8 Kalmar

Schon vom Bahnhof aus beeindruckt das mittelalterliche Schloss, ebenso gut erhalten wie der historische Stadtkern. Das maritime Flair ist allgegenwärtig: Vis-à-vis liegt die gut 130 km lange Ostseeinsel Öland, ein Museum veranschaulicht Relikte und Untergang des Segelschiffs „Kronan“ – wegen einer verunglückten Wende und zu vieler Kanonen.

Seite 80

**Von:** Kalmar Central *134 SEK*  
**Über:** Emmaboda  
**Nach:** Karlskrona Central  
**Dauer:** 1½–2 Std.  
**Taktung:** etwa stündlich  
**Unterwegs zu sehen:** Schöne Abschnitte hinter Emmaboda mit Seen

## 9 Karlskrona

Stockholm liegt auf 14 Inseln? Das lächelt man in Karlskrona weg. Die Stadt erstreckt sich über 30, der Zug rollt bis auf die Hauptinsel mit dem größten Marktplatz in Schweden. Über Brücken und

Fähren lässt sich der Schärengarten erkunden. Die Marinestadt schmückt sich mit der Auszeichnung als Weltkulturerbe.

Seite 83

**Von:** Karlskrona Central *248 SEK*  
**Nach:** Malmö Central  
**Dauer:** 2¾ Std.  
**Taktung:** stündlich  
**Unterwegs zu sehen:** Die architektonisch beeindruckende Fußgänger- und Radfahrerbrücke „Sölvesborgsbron“ zur Insel Kaninholmen kurz vor dem Bahnhof Sölvesborg (linke Seite)  
**Zwischenhalte:** Kristianstad [Seite 82](#) und Lund [Seite 84](#)

## 10 Malmö

Die multikulturelle Stadt wächst und wächst, und mit ihr das Angebot: Vom Handelshaus aus dem Jahr 1524 bis zum 190 Meter hohen Turning Torso, von kleinen Museen bis zum abendlichen Großstadtleben und einer extralangen Promenade am Meer.

Seite 85

**Von:** Malmö Central *160 SEK*  
**Nach:** København H  
**Dauer:** 50 Min.  
**Taktung:** viertelstündlich  
**Unterwegs zu sehen:** Der Öresund, von der gleichnamigen Brücke aus. Fast 8 km fährt der Zug über das Meer nach Dänemark.

## 11 Kopenhagen

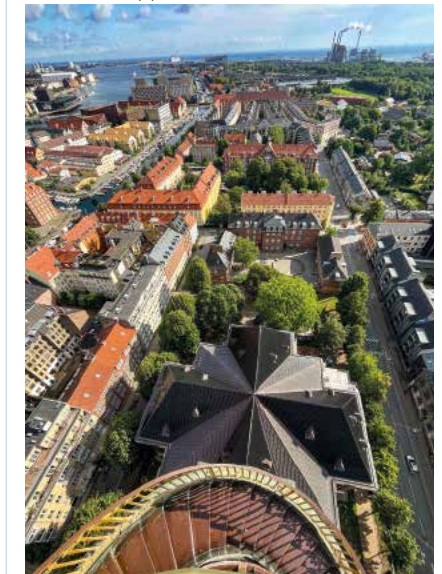
Architektur, die anderswo ein bestaunenswerter Solitär wäre, ist hier solider

Standard. Und die großen Werke noch oben drauf: Königliche Oper, Königliches Theater, Königliche Bibliothek, allesamt am Innenhafen mit seinen Schwimmbecken und Fahrradbrücken. Macht zusammen: die Auszeichnung als „lebenswerteste Stadt der Welt“ (2026).

Seite 89

**Von:** København H  
**Nach:** Hamburg Hbf (weiter von dort: siehe [Anreise](#)); alternativ: Berlin Hbf (saisonaler Nachtzug, [Seite 46](#))  
**Dauer:** 4¾ Std.  
**Taktung:** alle 2 Stunden  
**Unterwegs zu sehen:** Die Hälfte vom Großen Belt: Zunächst geht es 8 km durch einen Tunnel zur Insel Sprogø, dann knapp 7 km über die Westbrücke.

Besten Blick auf Kopenhagen:  
 Die Turmtreppe der Vor Frelsers Kirke





Im „Rainbow Panorama“ des ARoS

## Aarhus

*Bahnhof: Aarhus  
Hovedbanegård  
(sehr zentral)*

Dänemarks zweitgrößte Stadt ist zugleich das kreative Zentrum Jütlands mit freundlichem Flair und pulsierendem Stadtleben. Die besondere Mischung aus historischer Altstadt, Kultur und einer enormen Vielfalt an moderner Architektur lässt sich gut zu Fuß erkunden.

### Nützliches

**Stadtverkehr:** Es lohnt sich, die in ganz Dänemark gültige App „**Rejsebillet**“ zu installieren. Einzelticket innerhalb Aarhus' 3 €, kein Verkauf in Stadtbussen und in der Straßenbahn, alternativ am Busbahnhof eine Tageskarte (8 €) besorgen.

🚲 **Leihfahrräder** sind an vielen Standorten über die App von **Donkey Republic** erhältlich.

**Unterkunft:** **Roberta's Society** – zentrales Kulturhaus und Hostel mit günstigen Doppelbettkojen und geselligem Abendessen.

Adresse: Møllegade 3a

**Kulinarisches:** Markthalle mit Restaurants am Watersports Complex; Street-food-Markt am Busbahnhof.

**Gepäckaufbewahrung:** Schließfächer im Bahnhof (3–11 €), Kartenzahlung.

### Sehenswert

**Route durch die Stadt:** Vom Bahnhof sind es wenige Schritte zum funktionalistischen Rathaus von 1941 mit seinem 60 Meter hohen Glockenturm.

Das **ARoS** gehört zu den größten Kunstmuseen Nordeuropas. Spektakulär ist das begehbare **Your rainbow panorama** von Olafur Eliasson auf dem Dach. Von

### Route 1 – Bilderbuch-Schweden

dort oben bietet sich ein 360-Grad-Blick über die Stadt – je nach Farbsegment in völlig unterschiedlicher Stimmung.

Öffnungszeiten: Di–So 10–17/20 Uhr

Eintritt: 190 DKK, U18 frei.

Historischer ist das Freilichtmuseum **Den Gamle By** mit originalgetreuen Gebäuden aus ganz Dänemark. Es vermittelt Alltagsgeschichte vom 18. Jahrhundert bis in die 1970er-Jahre. Integriert ist auch das **Dänische Plakatumuseum**.

Öffnungszeiten: tägl. 10–17 Uhr

Eintritt: 205 DKK, U18 frei.

Direkt angrenzend lädt der **Botanische Garten** zur Pause ein. Auch die Gewächshäuser sind frei zugänglich, dazu ein großer Spielplatz.

Öffnungszeiten: Tgl. 9–16 Uhr, Juli/August bis 17 Uhr, mit Café.

Zurück in Richtung Zentrum lohnt der Blick auf die großformatigen Wandgemälde (Murals) des Projekts **17walls.dk**. Gratis gute Aussicht gibts auf dem **Salling Roof-top**, dem begrünten Dachgarten eines Kaufhauses mit Sitzgelegenheiten, Gastronomie und einem gläsernen Ausleger über der Fußgängerzone.

Seit 2011 heißt Aarhus zwar nicht mehr Århus, doch das Sonderzeichen überlebte im Namen des kleinen Flusses „Aarhus Å“. An dessen Biegung **Vadestedet** sitzt man entspannt an der Kaimauer oder in einem der zahlreichen Restaurants. Von dort geht es weiter zum Marktplatz und

### Wasserspiele Endless Connection

